

Schwäbische Post, Freitag 10. Juli 2009

# Zwei Künstler zeigen Zeichen

Der Ellwanger Kunstverein präsentiert im Schloss Arbeiten von Eckard Froeschlin und Velimir Ilisevic

**Eine wundervolle Ausstellung präsentiert der Kunstverein in diesem Sommer unter dem Titel „Zeichen zeigen“: Malerei in Öl und Pastell sowie bemalte Plastiken von Eckard Froeschlin und Velimir Ilisevic. Diese Ausstellung war zuvor bereits in Winterthur und in Singen zu sehen.**

GERHARD KÖNIGER

**Ellwangen.** „Ich bin Bildhauer im eigentlichen Sinn. Erst male ich ein Bild und dann haue ich drauf!“ Besser kann man Eckard Froeschlins Metallskulpturen nicht beschreiben: Bemalte Blechtafeln, die gebogen und an Säulen oder Stelen befestigt sind. Über die Radierung entwickelte er die Beziehung zum Metall. Die Skulpturen sind eine logische Weiterentwicklung seiner Pastellcollagen, die mit einer außergewöhnlichen Farbtintensität Räume und Landschaften zeigen und im Ansatz auch schon dreidimensional sind.

Zum Beispiel „Nachtraum (Tuzla)“: Das großformatige Bild zeigt ein düsteres, fast leeres Zimmer. Eine Stehlampe und ein Sofa, separat gemalt, ausgeschnitten und dann aufgeklebt, geben diesem Bild, das mit ausgeprägten Raumfluchtlinien den Betrachter regelrecht ansaugt, noch zusätzliche Tiefe. Gleichzeitig heben sich diese aufgeklebten Bildelemente ab, machen das Ganze unwirklich, machen den „Nachtraum“ erst zum „Nach-Traum“.

Ganz anders sind die großen Ölbilder von Velimir Ilisevic, die in dicken Farbschichten fast schon wie Skulpturen aus der Leinwand ragen. Seine Bilder bestehen aus monochromen Flächen, auf de-



Velimir Ilisevic (links) und Eckard Froeschlin stellen im Ellwanger Schloss Bilder und Skulpturen aus.

(Foto: Königiger)

nen als starker Kontrast Formen auftauchen, die wie Signets, wiederholt, variiert werden. Diese „Zeichen“ können abstrakt sein oder gegenständlich, ein Schlitten, eine Ente oder einen Schwarm Fische kann der Betrachter darin entdecken. Landschaftsbilder, die aus Naturbeobachtung resultieren.

„Wie kann man heute Landschaft malen? Das ist das Thema, mit dem ich mich beschäftige“, sagt Ilisevic, der 1965

in Sisak (heute Kroatien) geboren und in Bosnien aufgewachsen ist. 1989 kam er in die Schweiz, besuchte die Kunstgewerbeschule in Zürich und lebt heute in Stein am Rhein.

Eckard Froeschlin ist 1953 in Tettmang geboren, studierte Kunst und Geschichte an der Kunstakademie Düsseldorf, Abteilung Münster und lebt heute in Hinteruhlig im Landkreis Schwäbisch Hall.

■ **Info:** „Zeichen zeigen“ wird am kommenden Sonntag, 12. Juli um 11 Uhr im Marschallsaal eröffnet und bleibt noch bis 6. September samstags von 14 bis 17 Uhr, sonn- und feiertags von 11 bis 18 Uhr zu sehen. Zur Ausstellung ist ein großformatiger Doppelkatalog im Schuber erschienen.